



OFFICE INTERNATIONAL

du Coin de Terre et des Jardins Familiaux

association sans but lucratif

1926-2016
90 ans

Regroupement des fédérations européennes des jardins familiaux
Membre d'Europa Nostra
Statut participatif auprès du Conseil de l'Europe

20 rue de Bragance, L-1255 Luxembourg



Das Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux und seine Mitgliedsverbände rufen alle Kleingärtner auf an der Woche ohne Pestizide, welche vom 20. bis 30. März 2019 organisiert wird, teilzunehmen.



Woche ohne Pestizide 2019

Die Folgen von chemischen Kontrollen in der Landwirtschaft und in unseren Gärten sind uns gut bekannt. Dies aufgrund unzähliger Kampagnen, Nachrichten, Artikel usw. Die Wirkungszeit der chemischen Produkte ist begrenzt, deshalb muss ihre Anwendung jährlich oder sogar mehrmals im Jahr wiederholt werden. Diese Produkte bieten keine dauerhafte Lösung für zukünftige Landwirtschafts-oder Gartenmodelle.

Die jährlichen Behandlungen und Heilmaßnahmen um alle Plagen und Krankheiten zu bekämpfen, können zu Resistenzen der Erreger führen. Das ist vergleichbar mit den Resistenzen der Bakterien in der Medizin, die durch wahllosen Einsatz von Antibiotika nahezu unzerstörbar geworden sind.

Das Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux und seine Mitglieder wollen während der Woche ohne Pestizide 2019 Alternativen fördern. Diese Woche ist symbolisch, und sollte uns dazu bewegen, allgemein unsere Gewohnheiten zu ändern. Die Alternativen geben vielleicht nicht immer sofort im ersten Jahr die gewünschten Ergebnisse, aber auf lange Sicht werden sie es tun. Auch optisch weniger perfektes Obst und Gemüse ist gesund und wertvoll, da nachhaltig produziert.

Die Natur regelt alles!

Die Gärtner müssen mit der Natur/wie die Natur denken. Eine der Grundregeln ist: „Das Überleben der Stärksten“.

Wählen Sie deshalb resistente Pflanzensorten, die eine natürliche Resistenz gegen Krankheiten aufweisen, z. B. die Sarpo Mira Kartoffel, die gegen Krautfäule resistent ist.

Oft sind die wilden oder älteren Sorten interessant, da sie im Laufe der Jahre eine Resistenz durch natürliche Selektion aufgebaut haben. Sie sind oft kleiner und weniger hübsch, dafür aber oft länger haltbar. Sie haben einen besseren Geschmack als F1-Hybride aus dem Laden. Zusätzlich können Sie die Samen von diesen alten und wilden Pflanzen für das nächste Jahr ernten. Dies ist mit den F1-Hybriden unmöglich.

[Aufruf an alle Kleingärtner und Gärtner](#)

Ein positiver Ansatz

Vereinigen Sie Freunde und benutzen Sie diese! Tun Sie dies im wörtlichen Sinn, indem Sie „gemeinschaftliches Krautjäten“ organisieren und so in der Gruppe zusammen Unkraut entfernen. Auch Insekten können eingesetzt werden, um die Bevölkerung von Insekten und anderen Schädlingen zu kontrollieren. Organisieren Sie Ihren Garten so dass diese Nützlinge sich wohl fühlen, indem Sie ihnen z. B. Schutz und viel Nahrung anbieten.

Wir alle kennen den Marienkäfer, aber haben Sie schon von diesen andern nützlichen Gartenfreunden gehört:

- Linopoden Milbe (gegen Spinnmilbe und Fransenflügler)
- Nematoden (gegen Schnecken und Raupen)
- Ichneumon-Fliege (gegen Blattläuse)
- Florfliegen (gegen weiße Fliegen)?

Wenn Sie diese noch nicht kennen, dann bitte informieren Sie sich!

Macht Eure Hände schmutzig.

Wenn Sie diese passiven Strategien nicht mögen und ein praktischer Mensch sind, dann gibt es einige mechanische Techniken, die Sie benutzen können:

- Verbrennen
- Dampf
- Netze
- Kratzen
- Manuelle Unkrautbekämpfung
- Manuelles Entfernen von Schädlingen (Schnecken)
- Fallen (z. B. Pheromon-Fallen für Motten oder Bierfallen für Schnecken)

Planen Sie!

Unser letzter Ratschlag ist jedoch der Wichtigste und steht am Anfang der Gartenarbeit: Stellen Sie einen guten Gartenplan auf!

Die Fruchtfolge im Gemüsegarten ist ein Anfang. Entnehmen Sie alle drei Jahre Bodenproben und düngen Sie wie empfohlen wird. Diese Schritte geben Ihnen eine solide Basis und gesunde Pflanzen. Gesunde Pflanzen werden weniger krank.

Aufruf an die Verbände

Der flämische, niederländische und schwedische Verband haben schon spezifische Projekte gestartet und eine Qualitätsmarke für ein Gärtnern ohne Pestizide geschaffen.

Sie möchten überprüfen ob das Durchführen ähnlicher Maßnahmen auch in Ihrem Verband möglich ist.

Helfen Sie Ihren Vereinen und deren Mitgliedern, um eine andere Gartenbaupraktik und eine andere Methode die Anlage zu unterhalten, anzuwenden.